

Hochschule Anhalt und groninger schließen Kooperation

Das Maschinenbauunternehmen groninger und der Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik der Hochschule Anhalt kooperieren künftig im Studiengang Pharmatechnik miteinander. Ziel ist der gegenseitige und kontinuierliche Wissenstransfer zwischen Hochschule und Industrieunternehmen.

Crailsheim, 15.03.2024

Ein intensiver Wissensaustausch, ein enger Dialog zwischen Hochschule und Industrieunternehmen sowie die Förderung praxisnaher Erfahrungen für die Studierenden stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Kooperation. Hierzu gehören Gastdozententätigkeiten und Vortragsreihen von Experten aus dem Hause groninger, die den Studierenden tiefe Einblicke in aktuelle Entwicklungen, Technologien und Best Practices der Pharmatechnikbranche gewähren sollen, gegenseitige Exkursionen sowie praxisorientierte Projekte, die von Studierenden in enger Zusammenarbeit mit dem Füll- und Verschleißspezialisten durchgeführt werden.

Professor Jörg Bagdahn, Präsident der Hochschule Anhalt, betont in diesem Zusammenhang: „Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Studierenden nicht nur akademisch für ihren weiteren Lebensweg gerüstet sind, sondern auch in der Praxis gut ausgebildet werden.“ Die Zusammenarbeit mit groninger eröffne ihnen Einblicke in die praxisnahe Anwendung von pharmazeutischer Technik. „Die enge Verknüpfung von Theorie und realen Arbeitsprozessen ist von unschätzbarem Wert, da unsere Studierenden Einblicke in Trends und Innovationen der Pharmatechnikbranche erhalten und die Herausforderungen, die die Branche in Zukunft mit sich bringt, hautnah kennenlernen können.“

Darüber hinaus haben Studierende die Möglichkeit, im Rahmen von Abschlussarbeiten, Praxissemestern und Praktika aktiv bei groninger mitzuarbeiten, sodass eine nahtlose Integration der Studierenden in die pharmazeutische Industrie gewährleistet ist.

„Wir freuen uns über diese wegweisende Kooperation mit der Hochschule Anhalt“, sind sich **Jens Groninger, geschäftsführende Gesellschafter von groninger, und Josef Veile**,

technischer Geschäftsführer, einig. Die Hochschule habe einen exzellenten Ruf in der Ausbildung junger Pharmatechnik-Experten und sei auch deshalb für groninger ein Zugewinn. „Unser Ziel ist es, die Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen, um die nächste Generation von Fachkräften für die pharmazeutische Industrie zu begeistern und optimal vorzubereiten“, erklärt Jens Groninger.

„Die Zusammenarbeit ermöglicht es uns, aktiv zum Bildungsbereich beizutragen und gleichzeitig von den frischen Perspektiven und innovativen Ideen der Studierenden zu profitieren“, findet auch Josef Veile und ergänzt: „Wir sind überzeugt davon, dass diese Kooperation dazu beitragen wird, gemeinsam qualifizierte Talente für die Pharmatechnikbranche zu formen und Innovationen voranzutreiben.“

Wie wichtig solche Partnerschaften für beide Parteien sind, macht auch **Professor Florian Priese, Studienfachberater Pharmatechnik**, deutlich: „Die Pharmatechnik ist ein hochkomplexes Feld, das ständigem Wandel unterworfen ist. Durch die enge Zusammenarbeit mit groninger können unsere Studierenden von den neuesten Entwicklungen und Best Practices in der Industrie profitieren.“

Die gemeinsame Initiative unterstreicht das Engagement beider Partner, einen Beitrag daran zu leisten, der der gesamten Pharmatechnikbranche zugutekommen wird, indem sie die Entwicklung qualifizierter Fachkräfte fördert und innovative Lösungen vorantreibt.

Über die Hochschule Anhalt

Die Hochschule Anhalt ist mit über 7.500 Studierenden eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Mitteldeutschland. Sieben Fachbereiche und mehr als 70 Studiengänge bieten ein breit gefächertes Profil, das ingenieurtechnische, naturwissenschaftliche, betriebswirtschaftliche, planerische und gestalterische Studienrichtungen umfasst. Dabei haben die Studierenden in vielen Studiengängen die Wahl, ob sie ihr Studium in Vollzeit, im dualen Modell oder berufsbegleitend zum Bachelor oder Master absolvieren möchten. Alle Studiengänge der Hochschule Anhalt sind praxisorientiert konzipiert. Neue Lehrmethoden, kleine Studiengruppen, exzellente Forschungsmöglichkeiten und die Option zur Promotion sowie erstklassige Netzwerke, schaffen ideale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufseinstieg im In- und Ausland.

Über groninger

groninger gehört zu den international führenden Herstellern von Füll- und Verschleißmaschinen für die Pharma-, Consumer-Healthcare- und Kosmetik-Industrie.

Der Slogan „We fill Visions with life“ fasst kompakt zusammen, wofür groninger steht: für exzellentes Know-how, innovative Lösungen und partnerschaftliches Miteinander im (Sonder-)Maschinenbau. So hat sich groninger seit Firmengründung 1980 durch Horst Groninger zu einem Hidden Champion und Innovationsführer in der Branche entwickelt. Heute beschäftigt das Familienunternehmen in

zweiter Generation an den Standorten Crailsheim, Schnelldorf und Charlotte (USA) über 1.500 Mitarbeiter. Hauptsitz der Firma ist Crailsheim, Baden-Württemberg.

groninger im Überblick

Gründung	1980 durch Horst Groninger
Hauptsitz	Crailsheim, Baden-Württemberg
Standorte	Crailsheim, Schnelldorf, Charlotte (North Carolina, USA)
Geschäftsführer	Horst Groninger, Jens Groninger, Volker Groninger, Josef Veile, Dr.-Ing. Frieder Kanitz, Philipp Hauser
Branche	Abfüll- und Verschleißanlagen
Geschäftsbereiche	Pharma, Consumer Healthcare und Kosmetik
Mitarbeiter	> 1.500 weltweit
Exportquote	90 Prozent

Pressekontakt Hochschule Anhalt

Bettina Kranhold
Pressesprecherin
bettina.kranhold@hs-anhalt.de
+49 3496 671010

www.hs-anhalt.de

Pressekontakt groninger

Anna-Franziska Hof
Referentin Unternehmenskommunikation
a.hof@groninger.de
+49 7951 495 6034

www.groninger.de